

Stellenausschreibung

An der Fakultät Bauingenieurwesen der Bauhaus-Universität Weimar ist im 2. Halbjahr 2018 (zum nächstmöglichen Zeitpunkt) an der Professur Werkstoffe des Bauens (F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde) die Stelle einer/eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorand/in) in der AG Zementchemie / Elektronenmikroskopie

zu besetzen. Die Stelle ist auf 36 Monate befristet. Eine Verlängerung ist nach den geltenden Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) möglich. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Aufgabengebiet:

Elektronenmikroskopische Charakterisierung von Baustoffen ist ein methodischer Schwerpunkt der Forschung am F.A. Finger Institut für Baustoffforschung an der Bauhaus-Universität Weimar. Die AG Elektronenmikroskopie ist dabei ein international anerkannter Vorreiter und hat viele neueste rasterelektronenmikroskopische Techniken auf dem Gebiet der Baustoffkunde, speziell für Zement- und Betoncharakterisierung etabliert. Aktuell erfolgt die Neuanschaffung eines kombinierten, ultrahochauflösenden, analytischen Elektronenmikroskops mit fokussiertem Ionenstrahl (FIB-SEM) zur 3-dimensionalen Materialcharakterisierung. Wir suchen eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter die an dieser Schnittstelle von Materialforschung und Analytik engagiert und selbständig eine neue Methode etabliert. Ziel der Promotion ist es die quantitative 2- und 3-dimensionale Daten- und Bildauswertung effizient nutzbar zu machen und dabei in mindestens zwei aktuellen Forschungsprojekten der AG mitzuarbeiten.

Einstellungsvoraussetzungen:

Die Bewerberin/der Bewerber sollten einen Universitätsabschluss (M.Sc., Diplom) in den Fächern Physik, Informatik, Chemie, Werkstoffwissenschaft, Bauingenieurwesen oder vergleichbar besitzen und Qualifikationen in mindesten einem der Bereiche aufweisen:

- Bildanalyse,
- Programmierung (Matlab, C++)
- Elektronenmikroskopie

Wünschenswert

- Erfahrung im Umgang mit weiteren analytischen Techniken (NMR, XRD)
- Netzwerk und Kommunikation über die Grenzen des eigenen Faches heraus

Weiterhin sind folgende Aufgaben wahrzunehmen/Voraussetzungen zu erfüllen:

- Erstellen von Projektberichten und Forschungsanträgen im Bereich Drittmittelförderung
- Reisetätigkeit (Teilnahme an nationalen und internationalen Fachtagungen)
- Internationale wissenschaftliche Publikationstätigkeit
- Sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Dr. Christiane Rößler (christiane.roessler@uni-weimar.de) zur Verfügung.

Die Bauhaus-Universität Weimar verfolgt eine gleichstellungsfördernde, familienfreundliche Personalpolitik. Zu den strategischen Zielen der Universität gehört, den Frauenanteil in Lehre und Forschung zu erhöhen. Die Bauhaus-Universität Weimar bittet daher qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung, mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen, richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer B/DMP-07/18** bis zum **19. Oktober 2018** an:

Bauhaus-Universität Weimar
FIB / WdB - Betriebsleitung
Herrn Dr. Thomas Baron
Coudraystraße 11
99421 Weimar

E-Mail: thomas.baron@uni-weimar.de